

# medondo holding AG

(ab 23.08.2021, vorherig amalphi AG)

## Konzern-Halbjahresbericht 2024 nach HGB

über das Halbjahr 01.01. – 30.06.2024

medondo  
H O L D I N G



## Inhalt

<b>KONZERN- BILANZ .....</b>	<b>3</b>
<b>KONZERN- GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG .....</b>	<b>5</b>
<b>KONZERN- ANHANG .....</b>	<b>6</b>
<b>KONZERN- LAGEBERICHT .....</b>	<b>15</b>

**medondo holding AG (vormals: amalphi AG), München**  
**Konzernbilanz zum 30. Juni 2024**

**AKTIVA**

	Stand <u>30.06.2024</u> €	Stand <u>31.12.2023</u> €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.274.757,11	8.346.185,02
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	475.919,02	516.419,00
3. Firmenwert	<u>9.133.316,11</u>	<u>9.192.316,00</u>
	<u>17.883.992,24</u>	<u>18.054.920,02</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>24.853,25</u>	<u>27.459,79</u>
	<u>24.853,25</u>	<u>27.459,79</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Finanzanlagen	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Handelswaren	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	212.086,77	176.874,20
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>137.626,60</u>	<u>119.058,32</u>
	<u>349.713,37</u>	<u>295.932,52</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>34.642,24</u>	<u>45.443,67</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>6.276,34</u>	<u>10.214,37</u>
	<u>18.299.477,44</u>	<u>18.433.970,37</u>

## PASSIVA

	Stand <u>30.06.2024</u> €	Stand <u>31.12.2023</u> €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	15.676.772,00	15.608.972,00
II. Kapitalrücklage	20.668.439,60	20.668.439,60
III. Gewinnrücklage	2.359,04	2.359,04
IV. Verlustvortrag	-	-
V. Jahresfehlbetrag	22.767.114,74	18.515.665,47
	-991.649,44	-4.294.367,61
	<u>12.588.806,46</u>	<u>13.469.737,56</u>
<b>B. Zur Durchführung der Kapitalerhöhung vorgesehene Einlagen</b>	0,00	0,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	208.266,73	328.330,92
	<u>208.266,73</u>	<u>328.330,92</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	4.746.000,00	3.766.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.166,78	39.762,42
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	504.611,30	430.507,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	222.559,51	399.260,25
	<u>5.502.337,59</u>	<u>4.635.530,15</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	66,66	371,74
	<u>18.299.477,44</u>	<u>18.433.970,37</u>

**medondo holding AG (vormals: amalphi AG), München**  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024**

	<b>01.01.-30.06.2024</b>	<b>01.01.-30.06.2023</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.090.406,21	628.018,15
2. Andere aktivierte Eigenleistung	370.450,41	669.650,92
3. Sonstige betriebliche Erträge	67.043,35	75.782,66
davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 13,98 (Vorjahr: € 1.803,69)		
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>1.527.899,97</b>	<b>1.373.451,73</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren	-13.341,29	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.695,87	-1.966,80
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>1.518.254,55</b>	<b>1.371.484,93</b>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-979.209,02	-1.466.627,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-170.940,71	-184.101,90
davon für Altersversorgung: € 16.052,60 (Vorjahr: € 17.270,20)		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-538.975,39	-553.678,69
davon außerplanmäßig: € 0,00		
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-762.801,64	-615.573,59
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
10. Zinsen und neutrale Erträge	59,96	11.154,37
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57.954,04	-49.312,66
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-991.566,29</b>	<b>-1.486.654,76</b>
13. Sonstige Steuern	-83,15	-1.613,98
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-991.649,44</b>	<b>-1.488.268,74</b>

## medondo holding AG, München

### Konzernanhang für den Zeitraum 01. Januar bis zum 30. Juni 2024

## 1 Erläuterungen zur Rechnungslegung im Konzern

### 1.1 Konzernrechnungslegungspflicht

Mit Handelsregistereintrag vom 23.08.2021 wurde die amalphi AG umfirmiert in medondo holding AG und änderte ihren Sitz mit neuer Geschäftsanschrift Tattenbachstr. 6, 80538 München. Die medondo holding AG hat als kleine Kapitalgesellschaft einen eigenen Jahresabschluss und zugleich als Mutterunternehmen freiwillig einen Konzernabschluss erstellt.

Der letzte Konzernjahresabschluss der medondo holding AG, München, zum 31.12.2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurden insbesondere die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB und die Vorschriften der § 290ff. angewandt.

In den Konzernabschluss wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Lfd. Nr.	Gesellschaft (Name und Sitz)	Quote MU in %	Quote TU in %
01	medondo holding AG, München (vormals: amalphi AG)	Mutterunternehmen	
<b>In- und ausländische Konzernunternehmen</b>			
02	service & more IT Competence GmbH, München	100%	0
03	medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)	100%	0
04	medondo AG, Hannover	100%	0
05	medondo Praxiservice GmbH, Hannover	100%	0
06	praxis PLUS award GmbH, Hamburg	100%	0

Mit Notarvertrag vom 27.02.2014 hat die ehemalige amalphi AG 100 % der Anteile an der **service & more IT Competence GmbH** erworben. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 1.04.2014 aufgenommen.

Die ehemalige **mindmaxx IT GmbH** - heute firmierend als **medondo Systemservice GmbH** - wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2019 gegründet. Die Tochtergesellschaft hat ihren Geschäftsbetrieb am 6.08.2019 (Eintragung Handelsregister München) aufgenommen.

Mit beiden vorstehend genannten Tochterunternehmen wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach verpflichten sich die Organgesellschaften im Wesentlichen ihren gesamten Gewinn an den Organträger

abzuführen. Der Organträger verpflichtet sich im Wesentlichen zum Verlustausgleich gegenüber den Organgesellschaften.

Ende 2020 hat die ehemalige amalphi AG sämtliche Anteile an der **medondo AG**, Hannover, erworben. Die Einbeziehung der medondo AG in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2020.

Die **medondo Praxisservice GmbH, Hannover**, wurde gegen Ende 2021 neu gegründet und mit Rumpf-Geschäftsjahreszahlen 2021 erstmals zum 31.12.2021 in den Konzernabschluss einbezogen.

Ende 2022 hat die medondo holding AG sämtliche Anteile an der **praxis PLUS award GmbH**, Hamburg, erworben. Die Einbeziehung der praxis PLUS award GmbH in den Konzernabschluss erfolgte erstmals zum 31.12.2022.

Die Offenlegung des Konzernabschlusses befreit die Gesellschaften

- service & more IT Competence GmbH, München
- medondo Systemservice GmbH, München (vormals: mindmaxx IT GmbH)
- medondo AG, Hannover,
- medondo Praxisservice GmbH, Hannover, sowie die
- praxis PLUS award GmbH, Hamburg

von der Pflicht zur Offenlegung eines Jahresabschlusses nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften nach Maßgabe des § 264 Abs. 3 HGB.

## 2 Konsolidierungsmaßnahmen

### 2.1 Kapitalkonsolidierung

Bei der zum 1.03.2014 durchgeführten Erstkonsolidierung der **service & more IT Competence GmbH** wurde der Buchwert der konsolidierten Beteiligung mit dem auf sie entfallenden Anteil am Eigenkapital des in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmens verrechnet.

Das Eigenkapital umfasst dabei das gezeichnete Kapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen sowie den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust. Es wurde nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Zeitwert angesetzt.

Der sich bei der Erstkonsolidierung der service & more IT Competence GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4,6 wurde als Firmenwert ausgewiesen und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Einbeziehung der **medondo AG** in den Konzernabschluss der medondo holding AG – seinerzeit firmierend als amalphi AG - (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der medondo AG verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 9.638 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Die Einbeziehung der **praxis PLUS award GmbH** in den Konzernabschluss der medondo holding AG (Erstkonsolidierung) erfolgte im Rahmen der sog. Neubewertungsmethode.

Ein nach Neubewertung verbleibender Betrag wurde mit dem Eigenkapital der praxis PLUS award GmbH verrechnet. Der sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ergebende aktive Unterschiedsbetrag i.H.v. TEUR 2.122 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben.

## **2.2 Schuldenkonsolidierung**

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 303 Abs. 1 HGB gegeneinander aufgerechnet.

## **2.3 Zwischenergebniseliminierung**

Zwischengewinne oder -verluste aus konzerninternen Lieferungen oder Leistungen wurden grundsätzlich nach § 304 HGB eliminiert.

## **2.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Umsatzerlöse und übrige Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden gemäß § 305 Abs. 1 HGB mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

## **3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Abschlüsse der medondo holding AG und die der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von der Darstellungsstetigkeit wurde gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht abgewichen.

Im Konzernabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

Im Berichtsjahr hat der Konzern in Ausübung des Bilanzierungswahlrechts i.S.v. § 248 Abs. 2 HGB Aufwendungen für selbst entwickelte Software aktiviert. In die Bewertung des **selbst geschaffenen** immateriellen Vermögensgegenstandes wurden neben Fertigungseinzel- und –gemeinkosten auch Verwaltungsgemeinkosten einbezogen. Soweit sich einzelne Produkte zum Bilanzstichtag noch in der Entwicklung befanden, wurden keine Abschreibungen verrechnet.

Im Übrigen werden **entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** wie Konzessionen etc. zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens fünf Jahren abgeschrieben. Firmenwerte werden grundsätzlich über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren abgeschrieben.

Dies betrifft auch die neu hinzuerworbenen Firmenwerte. Sie werden über einen Zeitraum von 10 Jahren planmäßig abgeschrieben, weil die voraussichtliche Nutzungsdauer der Firmenwerte nicht verlässlich geschätzt werden kann. Der erworbene Geschäftsbereich ist zum Dienstleistungsportfolio des Konzerns hinzugetreten. Seine Entwicklung innerhalb des Konzerns kann aufgrund verschiedener Einflussfaktoren noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Im Berichtsjahr 2021 wurde wegen auslaufendem Geschäftsmodell auf einen Firmenwert eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von EUR 303.300,00 vorgenommen.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über Zeiträume von zwischen drei und dreizehn Jahren abgeschrieben. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode. Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte in der Vergangenheit grundsätzlich zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten nach § 255 HGB, soweit nicht im Einzelfall ein niedrigerer Wertansatz gemäß § 253 Abs. 3 Satz 1 HGB geboten ist.

Die Vorräte wurden im Berichtsjahr 2021 im Rahmen des Verkaufs des früheren Wartungsgeschäfts vollständig veräußert.

**Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden im Bedarfsfall durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen und sind innerhalb eines Jahres fällig.

### **Umsatzrealisierung**

Der neue Gegenstand des Unternehmens der medondo holding AG ist die Entwicklung und Vermarktung von Software für medizinische Einrichtungen und Patienten sowie die damit verbundenen Dienstleistungen, wie Fortbildungen, Beratungen, Wartung und Software. Operativ wird dies durchgeführt von Tochterunternehmen der medondo holding AG, hauptsächlich der medondo AG, Hannover.

## **4 Erläuterungen zur Konzernbilanz**

Zu Position **selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** vgl. Erläuterungen zu 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf S. 4 dieses Anhangs.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten** u.a. geleistete Mietkautionen, debitorische Kreditoren und UST-Rückforderungen.

### **Kapital**

Bis zum Halbjahres-Bilanzstichtag 30. Juni 2024 wirkten sich im Grundkapital die ersten Kapitaleinzahlungen aus. Der Hauptteil der Kapitalerhöhung fand im Laufe des Juli 2024 statt.

Daneben wurden im Zeitraum Januar bis März 2024 weitere Wandelschuldverschreibungen ausgegeben, die deren Summe in der Bilanz um knapp EUR 1 Mio. ansteigen ließen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Kosten für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie Zinsverpflichtungen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und keine Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, mit Ausnahme von Eigentumsvorbehalten.

Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB bestanden am Abschlussstichtag nicht.

In den Geschäftsjahren 2011 und 2012 hatten Darlehensgeber auf insgesamt 4 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von TEUR 735 gegen Besserungsscheine verzichtet.

Die Forderungsverzichte stehen jeweils unter der auflösenden Bedingung, dass sich die Ertrags- und Liquiditätssituation des Darlehensnehmers wieder verbessert. Treten diese auflösenden Bedingungen ein, sind die Hauptforderungen und die durch Verzug entstandenen Nebenforderungen zur Zahlung in unterschiedlichen Ausgestaltungen ab Feststellung des Jahresabschlusses, der den Eintritt der auflösenden Bedingung bestätigt, fällig.

Die Bedingungen, die eine Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätssituation begründen, sind unterschiedlich ausgestaltet. Bei keinem der Forderungsverzichte sind im Geschäftsjahr 2023 und im ersten Halbjahr 2024 die Bedingungen zum Aufleben der Darlehensforderungen eingetreten.

## 5 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den **Umsatzerlösen** sind Forschungszulagen enthalten, die die Tochtergesellschaft medondo AG erhalten hat (TEUR 513).

Die Position **andere aktivierte Eigenleistungen** betrifft im Berichtsjahr aktivierte Herstellungs-/Entwicklungskosten zu vermarktender Software. Naturgemäß nehmen diese Entwicklungsleistungen im Zeitverlauf nach und nach ab.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten** im Wesentlichen Erträge aus einer erhaltenen Verkaufsrate für das frühere Wartungsgeschäft (TEUR 45).

Der Personalaufwand für **Löhne und Gehälter** ist im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres deutlich gesunken (TEUR 979 gegenüber TEUR 1.467 im Vorjahreszeitraum), da der headcount jetzt niedriger ist.

In der Position **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** sind Aufwendungen für Altersversorgung i.H.v. TEUR 16 (Vorjahreszeitraum: TEUR 17) enthalten.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** beinhalteten Abschreibungen zum Halbjahr auf die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 436.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen enthalten.

Der **Jahresfehlbetrag** im 1. Halbjahr 2024 konnte durch Restrukturierungs- und Sparmaßnahmen auf – TEUR 992 reduziert werden (im Vorjahreszeitraum – TEUR 1.488).

## 6 Sonstige Angaben

### 6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind, bestanden zum Abschlussstichtag nur in geringem Umfang.

### 6.2 Mitarbeiter

Während des Konzerngeschäftsjahres 2023 waren im Durchschnitt 29 Mitarbeiter (Vorjahr: 41) bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigt. Zum Stichtag 30.06.2024 waren es 25.

### 6.3 Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer (HGB) im Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Erläuterung	Geschäftsjahr Betrag TEUR	Vorjahr Betrag TEUR
Abschlussprüfungen	40	40
Steuerberatungsleistungen	20	20
Sonstige Beratungsleistungen	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

#### 6.4 Vorstand

Dr. Jürgen **Rotter**, Betriebswirt Informatik

Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

#### 6.5 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der medondo holding AG setzte sich im 1. Halbjahr 2024 wie folgt zusammen:

Dr. Thomas **Kuhmann**, Unternehmer (Vorsitzender)

Ulrich Albert **Müller**, Unternehmer

Tim-Julian **Hartmann**, Unternehmer

Auf die Angabe der Bezüge der Organe der Gesellschaft wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet.

München, im September 2024

Gez. Dr. Jürgen Rotter  
Vorstand der medondo holding AG

**Zusammengefasster Lagebericht der medondo holding AG**  
**für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024**

## **Geschäftsentwicklung**

Nach der Umstrukturierung des Neugeschäfts im Jahr 2022/2023 lag der Schwerpunkt im vergangenen Geschäftsjahr hauptsächlich auf der Fertigstellung weiterer Software-Module. Zudem wurde der Vertrieb weiter umstrukturiert, um unsere anerkannt positiv bewertete Software nun auch angemessen auf den Markt zu bringen.

Die medondo AG entwickelt und vertreibt eine vollständig integrierte, cloudbasierte Softwarelösung für den medizinischen Bereich, die besonders auf die Patientenkommunikation und die Praxisorganisation ausgerichtet ist und höchste Sicherheitsstandards erfüllt. Diese Software verwaltet nicht nur Daten, sondern ermöglicht es Patienten über ein Patientenportal, Einblicke in ihre Gesundheitsakte zu erhalten. Durch den cloudbasierten Ansatz stehen alle Informationen jederzeit und überall zur Verfügung, um den bestmöglichen Service sowohl für Patienten als auch für Ärzte und deren Praxis zu gewährleisten.

Aus Sicht der Arztpraxis erfolgt eine wesentliche Unterstützung durch das intelligente Dashboard, welches sämtliche Aktivitäten visualisiert und bündelt. Nicht nur das physische Praxisleben soll beispielsweise durch intelligente Online-Terminplaner oder integrierte Formulare zur Vorbereitung von zu Hause optimiert werden, sondern auch das virtuelle. So sind durch die Software auch datenschutzkonforme Videosprechstunden möglich. Dies bedeutet eine enorme Verbesserung der Praxisorganisation, was wiederum beim Umgang mit dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel entscheidend hilft.

Generell sollen der Informationsfluss und die automatisierten Prozesse eine patientenzentrierte Behandlung ermöglichen. Die Kunden erhalten somit erstmals Zugang zu einem modular aufgebauten Praxismanagementsystem.

Als Anbieter einer neuen Generation von Praxisverwaltungs- und Zusatzsoftware ermöglicht unser Unternehmen die individuelle Anpassung der Produkte und bietet gleichzeitig umfassende Kundenbetreuung. Diese umfasst produktbezogene Dienstleistungen wie Schulungen, Beratungen, Wartung und Support.

Einzelne Module des voll integrierten Software-Pakets wurden bereits im Jahr 2022 vermarktet, im Geschäftsjahr 2023 wurden weitere wesentliche Module, insbesondere der „**medondo coordinator**“ und der „**medondo communicator**“ finalisiert und in den Markt gebracht.

Obwohl die medondo-Produkte im Markt gut aufgenommen wurden, blieben die Neukundenzahlen und somit auch die Umsätze im Geschäftsjahr 2023 hinter den Erwartungen zurück. Angesichts der unerwartet schwachen Umsatzentwicklung lag der Schwerpunkt neben der Fertigstellung der genannten Produkte verstärkt auf der Intensivierung der

Verkaufsaktivitäten. Dabei stellte sich der verstärkte Fokus auf soziale Medien und insbesondere auf eigene Webinare als richtiger Ansatz heraus. Die digitalen Veranstaltungen waren größtenteils sehr gut besucht und werden künftig weiter ausgebaut.

Die Umstrukturierungen im Vertrieb wurden erst ab Oktober 2023 mit einem neuen Ansatz und einer neuen Strategie verfolgt, die Anfang 2024 bereits erste Erfolge und Kooperationen verzeichneten und nun weiter ausgebaut werden.

## **Marktumfeld medondo AG**

Ärzte fordern zunehmend IT-Systeme, die die Digitalisierung in ihren Praxen effektiv unterstützen. Der Markt wird sich in den kommenden Jahren konsolidieren, und nur die leistungsfähigsten Anbieter werden bestehen können. Aktuell gibt es in Deutschland über 400 Softwareanbieter im medizinischen Bereich, jedoch handelt es sich meist um Insellösungen, die nur einzelne Anforderungen abdecken. Für andere Anwendungen müssen oft Schnittstellen geschaffen werden. Nischenanbieter konzentrieren sich auf spezifische digitale Lösungen wie Abrechnung oder Patientenkommunikation, doch es fehlt an einer umfassenden, vollintegrierten digitalen Lösung. Zudem führen diese Lösungen oft zu Medienbrüchen.

Die medondo AG ist derzeit der einzige Anbieter am Markt, der eine vollständig integrierte Cloud-Lösung bietet. Trotz des klaren und nachvollziehbaren Kundennutzens, den unser Angebot schafft, hat es sich als Herausforderung erwiesen, dass äußerst positive Kundenfeedback in entsprechende Verkaufserfolge umzuwandeln. Die kürzlich abgeschlossenen Kooperationen stellen jedoch den richtigen Schritt dar und sind ein entscheidender Baustein, um in diesem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich zu bestehen. Die neue Strategie wird weiter ausgebaut, um die Marktposition zu stärken und die Nachfrage nach umfassenden digitalen Lösungen zu bedienen.

Im Geschäftsjahr 2024 hat medondo nicht nur die Verkaufsstrategie angepasst, indem der Vertrieb verstärkt auf erfolgsbasierte Partnerschaften ausgerichtet wurde, sondern auch den **Branchenfokus erheblich erweitert**. Während bisher vor allem Kieferorthopäden und Zahnärzte im Mittelpunkt der Vertriebsaktivitäten standen, werden nun gezielt auch andere Arztgruppen angesprochen. Darüber hinaus konnte medondo bereits Kunden im veterinärmedizinischen Bereich gewinnen. Diese Erweiterung des potenziellen Kundenkreises eröffnet die Möglichkeit, mit den bestehenden Softwarepaketen deutlich mehr Umsatz zu erzielen.

## **Aktivitäten am Kapitalmarkt**

Auch im 1. Halbjahr 2024 war die medondo holding AG wieder aktiv am Kapitalmarkt tätig. Zur Finanzierung von Entwicklungsleistungen, Vertrieb und Markteintritt und Restrukturierungsmaßnahmen wurde in den ersten 6 Monaten 2024 Wandelschuldverschreibungen über insgesamt TEUR 980 ausgegeben. Darüber hinaus wurde kurz nach dem Halbjahresbilanzstichtag im Juli eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die das Grundkapital um TEUR 1.561 erhöht hat.

Obwohl die Gesellschaft nach der Restrukturierung auf einer gesunden Basis steht, ist nach wie vor frisches Kapital von Nöten, um die geplanten Ziele zu erreichen.

Wir sind zuversichtlich, dass die Finanzierung durch Bestands- und Neuinvestoren weiterhin gesichert ist.

Es laufen bereits Gespräche sowohl mit Strategen als auch mit Finanzinvestoren, die eine längerfristige Finanzierung des Unternehmens sichern möchten.

### **Veränderungen im Management in der letzten Jahreshälfte 2023**

Dr. Jürgen Rotter, Vorstand der medondo holding AG, konnte den Vertriebsexperten Stefan Staudacher für das Unternehmen gewinnen, um die entscheidenden Vertriebsthemen weiter voranzutreiben und zu stabilisieren. Gemeinsam mit Herrn Meyer-Spradow, dem Vorstand der medondo AG, bildet er ein schlagkräftiges Team, das die Innovationskraft des Unternehmens nutzt, um die Visionen und die Zukunft der medondo holding AG erfolgreich zu gestalten.

### **Veränderung im Aufsichtsrat 2024**

Tim Julian Hartmann legte sein Amt zur Hauptversammlung 2024 nieder. Im Zuge der Versammlung wurde Herr Andreas Empl durch Wahl in den Aufsichtsrat berufen. Damit bleibt die Handlungsfähigkeit des Unternehmens auch weiterhin jederzeit sichergestellt.

### **Geschäftsentwicklung im medondo Konzern im 1. Halbjahr 2024**

Der Konzern-Umsatz im 1. Halbjahr 2024 betrug TEUR 1.090. Hierin enthalten sind allerdings Forschungszulagen i.H.v. TEUR 513, die die Tochtergesellschaft medondo AG rückwirkend für die Jahre 2020-2023 einmalig erhalten hat. Ohne diese Forschungszulage betrachtet ist der Konzern-Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um TEUR 52 gesunken.

Die aktivierten Eigenleistungen resultieren aus der selbst entwickelten Software der medondo AG und betragen im 1. Halbjahr 2024 TEUR 370 (Vorjahreszeitraum: TEUR 670). Deren Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist durch die weitergeführte Fertigstellung der medondo-Produkte und die dadurch resultierend geringeren Entwicklungstätigkeiten begründet.

Der Rohertrag konnte mit TEUR 1.518 im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 1.306) gesteigert werden.

Die Personalkosten im Konzern sind im 1. Halbjahr 2024 mit TEUR 1.150 gegenüber TEUR 1.651 im Vorjahreszeitraum insgesamt deutlich gesunken. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter deutlich zurückgegangen ist. Zum Stichtag 30.06.24 wurden im Konzern 25 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt 2023 waren es 29 (Vorjahr 41) gewesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren TEUR 762 (Vorjahreszeitraum: TEUR 616) etwas höher. Dies insbesondere wegen Einmalkosten im Zusammenhang mit den Forschungszulagen bei der medondo AG.

Der Jahresfehlbetrag ist mit TEUR – 992 (Vorjahreszeitraum: TEUR – 1.488) deutlich zurückgegangen. Die Kosteneinsparungen, insbes. im Personalbereich, wirken sich stark ergebnisverbessernd aus.

## **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Entwicklung unserer Software ist nahezu abgeschlossen, und wir können nun ein vollständig integriertes Softwarepaket anbieten und verkaufen. Derzeit steht nur noch ein kleines Team von Entwicklern bereit, um verbleibende Entwicklungsarbeiten und Updates durchzuführen. Da unser Entwicklungsteam ausschließlich in Deutschland tätig ist, bleiben wir auch künftig von den Auswirkungen des Ukraine-Konflikts unbeeinflusst.

Mit der strategischen Neuausrichtung im Vertriebsbereich 2023, die den Fokus von großen internen Teams hin zu Vertriebsaktivitäten über Partner und externe Kanäle verlagert hat, erwarten wir eine kontinuierliche Umsatzsteigerung. Diese Strategie bringt auch den zusätzlichen Vorteil einer erheblichen Senkung der Fixkosten, da die bisherigen festen Kosten durch erfolgsabhängige, variable Zahlungen an Vertriebspartner ersetzt werden.

Der verstärkte Fokus auf eine zügige Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland und die neu aufflammende Debatte um die Einführung und Nutzung der digitalen Patientenakte sollten für unser Geschäftsmodell förderlich sein.

Ein wesentliches Risiko besteht in der zunehmend erkennbaren Gefahr einer Rezession. Diese könnte mehrere Auswirkungen haben: Zum einen könnte eine wirtschaftliche Abschwächung die Investitionsbereitschaft von Ärzten verringern, sodass sie möglicherweise zögern, in neue Softwarelösungen zu investieren. Zum anderen besteht die Gefahr, dass Patienten im zahnmedizinischen Bereich größere Ausgaben zurückhalten, es sei denn, sie sind medizinisch dringend erforderlich.

## **Ausblick 2024**

Der Vorstand geht davon aus, dass das relevante Marktvolumen im Bereich „Voll integrierte Arztlösungen“ auf Basis der Analysen und Einschätzungen von Dritten in 2023 und den folgenden Jahren ein großes Wachstum verspricht. Zu dieser Einschätzung tragen insbesondere auch die Ergebnisse vieler Studien von renommierten Beratungsunternehmen bei, die bei der Digitalisierung des Medizinsektors in Deutschland großen Nachholbedarf sehen.

Die Software hat nun den Status „ready to Sale“. Die bisherigen Module unterstützen Arztpraxen in der Organisation und können hier sehr viel Zeit einsparen.

Die Philosophie „Man muss alles selbst entwickeln!“ wurde aufgegeben. Doch die digitale Wertschöpfungskette von der Terminvereinbarung bis hin zur Abrechnung bleibt erhalten und ist in Partnerschaften mit PVS-Systemen zu erreichen.

Wir werden selbst keine Abrechnung entwickeln, sondern nutzen die bestehende Abrechnung des jeweiligen PVS-Herstellers.

Hierzu bedarf es einer flexiblen Schnittstelle, die weiter in diese Richtung entwickelt wird.

Die ersten Lizenzen sind verkauft und es gilt nun, über den Vertrieb ein Netzwerk aufzubauen.

Unser Ergebnis für 2024 müssen wir stabilisieren. Die Restrukturierung hat ein enormes Einsparungspotential mit sich gebracht. Aber jetzt gilt es, den Vertrieb anzukurbeln und Umsatzzahlen zu steigern. Ziel wird sein, den Break Even zu erreichen. In weiteren Kooperationen werden wir ein Fintech Produkt verkaufen können.

München, im September 2024

Gez. Dr. Jürgen Rotter  
Vorstand der medondo holding AG